

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Bergraven (S)
Genre: Progressive / Post-Black Metal
Label: Nordvis Produktion
Album Titel: Det Framlidna Minnet
Spielzeit: 54:21
VÖ: 08.03.2019

Da hat man sich aber jede Menge Zeit gelassen. Ein Jahrzehnt ist seit der letzten Platte "Till Makabert Väsen" verstrichen. Doch Untätigkeit kann man den drei Herren von Bergraven nun wahrlich nicht vorwerfen.

Zwischen 2009 und 2019, also der Zeit zwischen den letzten beiden Bergraven-Alben, hat man in der gleichen Grundbesetzung unter dem Bandnamen Stilla den einen oder anderen Fan dazugewonnen. Lediglich am Mikro hat man Andreas Petterson den Vortritt gelassen. Dass dieser als Eigentümer von Nordvis Produktion beide Bands unter Vertrag hat, überrascht an dieser Stelle sicher niemanden. Satte 4 Alben sind in dieser Zeit entstanden, sodass da wirklich keiner auf der faulen Haut gelegen hat.

Anders als bei Stilla, wo man einen "etwas" direkteren Weg zum Black Metal ersucht, entfernt man sich unter dem Banner Bergraven total von den ausgetretenen Pfaden. Ob sich die drei Herren wirklich über die Frage Gedanken machen, wie weit man in der Metallandschaft gehen kann, ohne dabei seine Fans auf halber Strecke zu verlieren, würde ich gerne mal wissen. Aber das muss offen bleiben. Fakt ist aber, dass die einzelnen Stücke teilweise sehr experimentell und progressiv, abstrakt und auch hin und wieder sperrig sind. Zu undefiniert scheint das zu Hörende teils in seiner Struktur zu sein, schwirrt und wabert durch den Raum, wie beispielsweise das Intro "Minnesgåva". Auch der folgende Track "Allt" mutet an, den gleichen Weg zu gehen, biegt dann aber doch in hörbaren Metal ab. Endlich gibt es Gesang (Growls), punktiertes Schlagzeug, schöne Gitarren und selbstverständlich auch ein bisschen Bass. Trotzdem bleibt der Song unnahbar. Besser und spaßiger geht es mit Titel Nummer 3 zu Werke, "Den Följsamma Plågan", der neben den allgegenwärtigen Umstrukturierungen und Variationen in Tempo und Gestaltung auch Rhythmus mitbringt, was ihn deutlich zugänglicher macht.

"Det Framlidna Minnet" steigert sich im weiteren Verlauf immer mehr, sodass die späteren Songs meiner Meinung nach die wirklich besseren sind. Das liegt maßgeblich an der Rückkehr aus den ganz abgefahrenen Experimentenebenen hin zu einer progressiven Black Metal Ebene, mit der viele Hörer etwas anfangen können. An dieser Stelle möchte ich aber eines unmissverständlich klarstellen. Nur weil die Lieder teils abstruse Wege einschlagen, heißt das nicht, dass Langweile aufkommt. Das mitnichten, denn die Arrangements sind - auch wenn öfter recht simpel intoniert - sehr vielschichtig und tiefgründig. Ein Nebenbeihören dieses Albums ist nicht möglich, wenn man Feinheiten ausmachen will.



TRACKLIST

01. Minnesgåva
02. Allt
03. Den Följsamma Plågan
04. Minnets Melankoli
05. Leendet Av Hans Verk
06. Den Dödes Stigar
07. Till Priset Av Vårt
08. Eftermäle

LINEUP

Pär Stille - Vocals, Guitars
Andreas Johansson - Bass
Johan Marklund - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/Bergraven

Autor: Godshand

Möchte der geneigte Leser doch noch irgendwie andere Bands zum akustischen Vergleich, weil eine Hörprobe gerade nicht zur Auswahl steht, so seien hier Interpreten wie die schwedischen Shining, Ihsahn, Stilla (ja, die eingangs erwähnten Stilla) sowie auch Agrypnie genannt.

Betrachtet man das Werk von Seiten der Produktion, fällt einem eigentlich nichts Negatives auf. Der Sound ist erstklassig abgemischt und auch wenn es sehr oft zu ruhigen und stillen Phasen in den Liedern kommt, schwankt die Lautstärke nicht. Es wurde also mit der Stimmung nicht maßlos übertrieben, sondern das Geschaffene wunderschön eingefasst.

Fazit:

Mit Sicherheit ein schwieriges Album, was sich nicht für den allgemeinen Metalhörer von der Stange eignet, um in vollen Zügen genossen zu werden. Für diese speziellen und experimentellen Klangwelten braucht man auch einen speziellen Geschmack. Hat man den, wird man mit einem im wahrsten Sinne des Wortes außergewöhnlichen Album belohnt.

Punkte: 8/10

Anspieltipps: Leendet Av Hans Verk, Den Dödes Stigar